



Der Moskauer
literarisch-dramatische
Verein

im sechsten Jahre
seines Bestehens.

1909|1910.



A

Der Moskauer
literarisch-dramatische
Verein

im sechsten Jahre
seines Bestehens.

1909/1910.

A

Das sechste Vereinsjahr wurde am 9. September 1909 mit der üblichen Generalversammlung eröffnet, bei der, wie gewöhnlich, Dr. A. Krüger auf den einstimmigen Wunsch der Anwesenden den Vorsitz übernahm. Fragen von besonderer Bedeutung standen diesmal nicht auf der Tagesordnung; Herr E. Berent machte die Versammlung mit den Plänen des Vereins für das bevorstehende Spieljahr bekannt. — Das meiste Interesse erweckte die Mitteilung, daß mit dem bekannten, in Moskau äußerst beliebten Bühnenkünstler Emanuel Stockhausen Verhandlungen betreffs eines im Oktober zu absolvierenden Gastspiels angeknüpft seien; ferner wurden drei Kandidaten einstimmig zu Mitgliedern des Vereins gewählt.

Der erste Leseabend fand am 30. September statt. Er brachte das vieraktige Schauspiel von Clara Viebig „Das letzte Glück“ mit den Damen F. Schulz, E. Walch und H. Prollius und den Herren C. Banja, E. Prollius und R. Schimmelpfenning in den Hauptrollen; daran schloß sich die Aufführung des feinpointierten Einakters „Das Versöhnungsfest“ von Rudolf Presber, unter Beteiligung von Frau A. Ahrens und den Herren Ch. Prollius, L. Tritschler und R. Wagner. Beide Stücke fanden eine sehr freundliche Aufnahme und erbrachten jedenfalls den Beweis, daß die Mitglieder des